

Biotopname										TK10						Biotop-Nr.																																															
Wiesenkomplex südwestlich des Penzliner Sees		X								0506 - 143 - 4050																																																					
Standort /Geologie										Anschluß in TK																																																					
Niedermoororf innerhalb der welligen Grundmoräne																																																															
Naturraum		Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee								Luftbild-Nr.						Film-Nr.						Bild-Nr.																																									
4 1 2										1 3 8						0 0 8 8																																															
Landkreis / Kreisfreie Stadt				Gemeinde / Stadt				Größe in ha						Größe in m						min. Breite in m						max. Breite in m																																					
Parchim				Gallin-Kuppentin																1 6 1 4																																											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis																																																															
12572																																																															
Schutzmerkmale				geschützt nach §20 LNatG M-V				X				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						FIB																																													
				NLP				NSG				ND				FND						Lsg						GLB						NP						BR						FnB						FFH-Geb.						Wald-Totalreservat					
Hauptcod.		Nebencode																														Überlagerungscode																															
Code		G F R		G M F																																																											
%		6 0		4 0																																																											
Vegetationseinheiten																																																															
Sumpfschilf-Kohldistel-Wiese, Rasenschmielen-Kohldistel-Wiese, Wiesenflockenblumen-Rotschwengel-Wiese, Knaulgras-Frischwiese																																																															
Habitats + Strukturen																																																															
D H M																																																															
Beschreibung / Besonderheiten																																																															
Der heterogene Feucht-Frisch-Wiesenkomplex liegt leicht abgesenkt in ebener Fläche. Es haben sich frische bis feuchte Antorfe und Sande entwickelt. Die Umgebung ist durch Ackerbau, zum Teil entwässerte Feuchtgehölze sowie durch Grünlandflächen geprägt. Im südlichen Teil des Biotops befinden sich neben der Rasenschmielen-Kohldistel-Feuchtwiese, die Wiesenflockenblumen-Rotschwengel-Frischwiese. Die geschützte Wiesenflockenblume gelangt hier zur Dominanz. Nördlich schließen sich Rasenschmielen-Kohldistel-Feuchtwiesen und Knaulgras-Frischwiesen an. In den frischen Bereichen ist vereinzelt die Kümmelsilge anzutreffen. In den feuchteren bis sehr feuchten Bereichen befinden sich geschützte Arten, wie das Ruchgras, die Gelb-Segge, der Wassernabel und die Kuckuckslichtnelke. Ein Graben entwässert das Grünland.																																																															
Wertbestimmende Kriterien																																																															
Artenreichtum (Flora)																vielfältige Standortverhältnisse																																															
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																historische Nutzungsformen																																															
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																aktuelle Nutzung																																															
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																Flächengröße / Länge																																															
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																Umgebung relativ störungsarm																																															
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																landschaftsprägender Charakter																																															
typische Zonierung von Biotoptypen																Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																																															
Struktur- und Habitatreichtum																																																															
Gefährdung																																																															
Y W E																																																															
keine Gefährdung																																																															
Empfehlung																																																															
Z S E																																																															

[illegible][illegible]

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, **fett**: Art der BArtSchV)

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Carex acutiformis	<u>Centaurea jacea</u>	Cirsium oleraceum	Deschampsia cespitosa
Festuca rubra	Plantago lanceolata		

Pflanzenarten vereinzelt			
<u>Achillea ptarmica</u>	<u>Anthoxanthum odoratum</u>	Caltha palustris	<u>Carex flacca</u>
Cerastium holosteoides	Dactylis glomerata	Elytrigia repens	Eupatorium cannabinum
Filipendula ulmaria	Galium mollugo	Holcus lanatus	<u>Hydrocotyle vulgaris</u>
Hypericum perforatum	Iris pseudacorus	Juncus articulatus	Juncus effusus
<u>Lychnis flos-cuculi</u>	Mentha aquatica	Molinia caerulea	Peucedanum palustre
Phleum pratense	Prunella vulgaris	Ranunculus acris	Rumex acetosa
<u>Selinum carvifolia</u>	Stellaria graminea	Taraxacum officinale	Vicia cracca

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 18.10.2000	
	Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: IBS-Effenberger	Foto: 1	Folgeseiten: 0